

Modulhandbuch

für den vierjährigen B. A.-

Studiengang

Corporate Management &

Economics CME

Stand: 05.2014

Inhaltsverzeichnis

Das Zeppelin-Jahr	3
Modul 10000 Das Zeppelin-Projekt Projektarbeit und Methoden	3
Modul 10007 Management & Economics	5
Modul 10008 Kommunikation, Kultur & Management	6
Modul 10009 Staat & Politik	7
Modul 10010 Rechtswissenschaften	9
Modul 10011 Interdisziplinäre Perspektiven	11
Major Phase CME – Pflichtmodule	12
Modul 11204 Methodische Grundlagen	12
Modul 11205 Finanzierung & Controlling	14
Modul 11206 Ökonomie	15
Modul 11207 Grundlagen des Managements (3 aus 5)	16
Workshop 110011 Mehrwertiges Unternehmertum	17
Workshop 110012 Kreative Performanz – Stimme, Körper, Haltung	18
Major Phase CME – Wahlpflichtmodule	19
Modul 12209 Personal & Führung	19
Modul 12210 Strategie & Organisation	21
Modul 12211 Rechnungswesen	23
Modul 12213 Marketing	24
Modul 12214 Innovation	25
Modul 12215 Familienunternehmen & Entrepreneurship	27
Modul 12216 Recht & Regulierung (2 aus 3)	29
Modul 12217 International Management & Economics (2 aus 3)	31
Modul 12218 Logistik, Transport & Verkehr	33
Modul 12219 Quantitative Methods for Economics & Business	35
Modul 12220 Finance (2 aus 3)	36
Modul 12404 Business & Society (2 aus 3)	37
Modul 12240 Aktuelle Fragen Corporate Management & Economics	39
Das Humboldt-Jahr	40
Modul 11251 Forschungsprojekt	40
Modul 11252 Studentisches Forschungsprojekt	42
Modul 11453 Fachliche Vertiefung	44
Bachelor-Phase	45
Bachelorkolloquium	45

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über ihr ZU|hause.

Das Zeppelin-Jahr

Modul 10000 Das Zeppelin-Projekt Projektarbeit und Methoden				
BA CME	1.-2. Semester	10 SWS	20 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/392
Lehrform			Seminardiskussion Übungen Projektcoaching Studentische Präsentation Projektarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			MAP Projektdurchführung & Projektdokumentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Lehmann Lehrstuhl Soziologische Theorie E-Mail: maren.lehmann@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr	
Inhalte				
<p>Ziel des Lehrforschungsprojektes ist eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten: Die Studierenden sollen die Kompetenz entwickeln, im Team ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten, dass sie bearbeitbare Fragestellungen entwickeln können, sich zur Bearbeitung Expertenwissen unterschiedlicher Disziplinen erschließen und Methoden der Datenerhebung und -auswertung anwenden können.</p> <p>Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird flankiert von einem interdisziplinären Seminar, Methodenkursen und einem Projektmanagementseminar, sodass die Studierenden sich für das Forschungsprojekt benötigte Kenntnisse aneignen können und wissenschaftliches Arbeiten am konkreten Thema gelernt wird. Die Studierenden werden in ihrer Projektarbeit von einem wissenschaftlichen Betreuer unterstützt.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden werden dazu befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen in einer Projektform zu bearbeiten und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Sie lernen eigenverantwortliches wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen eines in Kleingruppen und über zwei Semester aufgesetzten Forschungsprojekts. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten und so einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt und gemeinsam</p>				

erarbeitet.

Durch die Einführung in die Theorien und Tools des Projektmanagements werden sie befähigt, ein Projekt selbstständig aufzusetzen. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen.

Im Rahmen der Projektrealisation ist es darüber hinaus entscheidend, dass die Studierenden durch die Verhandlungen mit externen Projektpartnern wie Kulturinstitutionen, Unternehmen und wissenschaftlichen Experten die Praxistauglichkeit des erworbenen Wissens im Realfall erproben. Damit kann das Modul geradezu als exemplarische Anwendung eines interdisziplinären Lehrforschungsprojekts gelten.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100001 Projektmanagement	2	1
LV 100005 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	1	1
LV 100006 Fachliche Perspektiven	4	3
LV 100007 Methodische Perspektiven	5	4
LV 100008 Gruppen-Projektarbeit	8	1

Modul 10007 Management & Economics					
BA CME	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128	
Lehrform				Inputveranstaltung mit Übungsanteilen	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				60-90 min.	
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Alexander Eisenkopf Lehrstuhl für Allgemeine BWL & Mobility Management E-Mail: alexander.eisenkopf@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA Zeppelin-Jahr	
Inhalt					
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Methodologie der Volkswirtschaftslehre; Grundlagen der mikro- und makroökonomischen Modellbildung; Funktionsweise von Märkten; Marktformen, Wettbewerb und Staatseingriffen; Geld- und Fiskalpolitik; Konstitutive Entscheidungsprobleme der BWL; Unternehmensentwicklung, Management, betriebliche Leistungserstellungsprozesse; Investition und Finanzierung. 					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> werden umfassend für volks- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen sensibilisiert; werden in die Lage versetzt, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit den grundlegenden mikro- und makroökonomischen Methoden zu analysieren. Sie sollen zudem die methodologischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre beherrschen; lernen betriebswirtschaftliches Denken und betriebswirtschaftliche Methoden bzw. Techniken zur Problemlösung. 					
Literatur					
Thommen, J.-P / Achleitner, A.-C.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 7. Aufl., Wiesbaden 2012					
Mankiw, N. Gregory / Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 100071 Einführung in das betriebswirtschaftliche Denken				4	3
LV 100072 Einführung in das volkswirtschaftliche Denken				4	3

Modul 10008 Kommunikation, Kultur & Management				
BA CME	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72 128
Lehrform				Inputveranstaltung mit Diskussion
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Dirk Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA Zeppelin-Jahr
<p>Inhalte</p> <p>Parallel zur Projektarbeit im Zeppelinjahr gibt dieses Modul Gelegenheit zur Diskussion der Fragestellungen, Grundlagen und aktuellen Entwicklungen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften. Im Zentrum steht die Arbeit an den Problemstellungen und Lösungsansätzen der genannten Wissenschaften unter besonderer Berücksichtigung von akademischer Validität, empirischer Evidenz und praktischem Nutzen für das Management von Projekten, Organisationen und Netzwerken.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>An einzelnen Forschungsprojekten von den Lehrstühlen und aus den Forschungsverbänden des CCM Departments werden aktuelle Forschungsfragen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften dargestellt, um den Studierenden eine Auswahl, Positionierung und Profilierung ihrer eigenen Forschungsfragen zu erleichtern.</p> <p>Literatur</p> <p>Siegfried J. Schmidt / Guido Zurstiege, Kommunikationswissenschaft: Systematik und Ziele, Reinbek b. Hamburg, 2007.</p> <p>Böhme, Hartmut / Matussek, Peter / Müller, Lothar (2002): Orientierung Kulturwissenschaft: Was sie kann, was sie will, Reinbek b. Hamburg.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100081 Einführung in kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen			4	3
LV 100082 Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen			4	3

Modul 10009 Staat & Politik				
BA CME	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur und Präsentation Essay und Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Eckhard Schröter Stadt-Friedrichshafen-Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften E-Mail: eckard.schroeter@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr
Inhalte				
<p>Das Modul bietet in den beiden Teilmodulen eine grundlegende politik- und verwaltungswissenschaftliche Einführung in die Regierungsfunktionen moderner Demokratien, wobei die Rolle des politisch-administrativen Systems in den verschiedenen Phasen der Entwicklung, Durchführung und Evaluierung öffentlicher Politik im Mittelpunkt steht. Zu diesem Zweck vermittelt das Modul einen Überblick über die wesentlichen Akteure, Strukturen und Prozesse im Rahmen des Public Policy Making in der modernen Staatlichkeit. Dabei kommt vor allem der zunehmenden Europäisierung der nationalstaatlichen Politik- und Verwaltungsprozesse wachsende Bedeutung zu. In diesem Rahmen werden zugleich theoretische und konzeptionelle Kenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven zur Analyse des Public Policy Making Prozesses vermittelt.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls einen Überblick über die Struktur und Arbeitsweise öffentlicher Verwaltungen in ihren Politik-, Gesellschafts- und Wirtschaftsverflechtungen geben. Sie erlangen darüber hinaus die Fähigkeit, allgemeine politik- und verwaltungswissenschaftliche Fragestellungen zu identifizieren und erste Lösungswege zu skizzieren, insbesondere an den Schnittstellen von Regierung und Verwaltung sowie gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteuren.</p>				
<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, politische Phänomene konzeptionell in den Prozess des Public Policy Making einzuordnen und insbesondere die gegenseitigen funktionalen, organisatorischen und personellen Verschränkungen zwischen Politik und Verwaltung zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen darüber hinaus, die europäischen Einflüsse auf die nationalstaatliche Politikgestaltung zu erfassen und kritisch zu würdigen.</p>				
<p>Die Studierenden lernen verschiedene empirische Verwaltungsmodelle im internationalen und historischen Vergleich kennen und können die funktionalen Beziehungen zwischen Politik und Verwaltung durch verschiedene konzeptionelle Perspektiven interpretieren sowie erste eigene Ansätze für verwaltungspolitische Reformprozesse skizzieren.</p>				
Literatur				
Ball, Allan R. / Peters, B. Guy (2000), Modern Politics and Government, 6. Auflage, Chatham House: New York / London.				

Glaessner, Gert-Joachim (2005), Demokratie in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag.
 Jann, Werner / Bogumil, Jörg (2005), Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag.
 Mayntz, Renate (1992), Soziologie der öffentlichen Verwaltung, Heidelberg: UTB.
 Peters, B. Guy (2004), The Politics of Bureaucracy, Routledge: London.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100091 Polity, Politics & Policy	4	3
LV 100092 Öffentliche Verwaltung	4	3

Modul 10010 Rechtswissenschaften				
BA CME	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail: goerg.jochum@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr
Inhalte				
<p>Das Modul führt die Studierenden in die Grundlagen der Rechtswissenschaft ein, wobei zunächst die Herkunft und Entwicklung von Rechtsquellen vermittelt werden. Im Weiteren erhalten die Studenten Grundkenntnisse in den Bereichen des Bürgerlichen und Öffentlichen Rechts.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können die Funktionen, die Arten und die Wirkung rechtlicher Normen und Zusammenhänge in ihren Grundzügen einordnen; werden in die Grundzüge des juristischen Denkens eingeführt und Wissen um dessen praktische Anwendung; werden befähigt, Geschäfte des täglichen Lebens juristisch einzuordnen. 				
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die wesentlichen Strukturprinzipien des Grundgesetzes; kennen die wesentlichen Funktionen der Staatsorgane des Bundes und können diese in das System der Gewaltenteilung einordnen; kennen den Verfahrensablauf eines Gesetzgebungsverfahrens unter besonderer Berücksichtigung des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland; kennen die Bedeutung und Stellung der Grundrechte im Staatswesen des Bundesrepublik Deutschland; sind in der Lage, eine einfache Grundrechtsprüfung anhand des gängigen Prüfungsschemas durchzuführen; erhalten einen Überblick über das grundlegende Zusammenspiel der Normen des Bürgerlichen Rechts; werden befähigt, Geschäfte des täglichen Lebens juristisch einzuordnen; werden in die Lage versetzt, ggf. weitere rechtliche Hilfestellung eines Spezialisten unter Aufbereitung der festgestellten Problematik anzufordern. 				

Literatur

Wilms, Heinrich (2007), Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht, Stuttgart: Kohlhammer.

Wilms, Heinrich, Staatsrecht II – Grundrechte 2010.

Weitere Lehrbücher des Staatsrechts.

Lehrbücher des BGB, Allgemeiner Teil und des Schuldrechts.

Empfehlungen des Dozenten.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100101 Öffentliches Recht	4	3
LV 100102 Bürgerliches Recht	4	3

Modul 10011 Interdisziplinäre Perspektiven				
BA CME	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform			Seminar Präsentationen Diskussionen Gruppenarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Dirk Baecker (Sprecher) Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul leistet einen Beitrag zur Einübung in die wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen des Studiums. Die Studierenden wählen nach eigenem Interesse zwei Lehrveranstaltungen aus dem Angebot (je Semester eine LV auszuwählen).</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Erkennen wissenschaftlicher Problemstellungen, Einübung des interdisziplinären Vergleichs.</p> <p>Literatur</p> <p>Je nach Lehrveranstaltung; wird vom Dozenten bekanntgegeben.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100111 Theoriegeschichte der Ökonomie			4	3
LV 100112 Organisation & Management			4	3
LV 100113 Medienkritik			4	3
LV 100114 Betriebliches Rechnungswesen			4	3
LV 100115 Gesellschaftstheorien			4	3
LV 100116 Staats- & Rechtsphilosophie			4	3

Major Phase CME – Pflichtmodule

Modul 11204 Methodische Grundlagen				
BA CME	3.-4. Semester	12 SWS	20 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 144/356
Lehrform				Vorlesung Übung oder Tutorium Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausuren (MTP) Posterpräsentation (MTP)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Marcel Prokopczuk Lehrstuhl für empirische Kapitalmarktforschung und Ökonometrie E-Mail: marcel.prokopczuk@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin Jahr Bei allen Teilnehmern wird ein Kenntnisstand an mathematischen Grundlagen vorausgesetzt, der mindestens abrufbares Abiturwissen in folgenden Bereichen umfasst: Berechnung von Potenzen Sinus, Cosinus, Tangens Differenzieren: Produktregel Polynomdivision Integrieren Logarithmieren Grundlagen Folgen und Reihen Lösen quadratischer Gleichungen. Hierzu wird bereits im ersten Studienjahr ein entsprechendes Tutorium angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul CME
Dieses Modul besteht aus vier Veranstaltungen:				
1. Wirtschaftsmathematik: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ökonomische Probleme mathematisch zu beschreiben und mit mathematischen Methoden zu lösen. Inhalte sind:				
Grundlagen				
Ausgewählte Funktionen				
Folgen und Reihen				
Grundlagen der Finanzmathematik				
Differentialrechnung				
Integralrechnung				
Lineare Algebra				

2. Statistik:

Die Studierenden erlernen das Analysieren und Prognostizieren mit quantitativen, vor allem statistischen Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Anhand konkreter Übungsaufgaben erlernen die Studierenden verschiedene Verwendungszusammenhänge statistischer Verfahren in Wissenschaft und Praxis. Inhalte sind:

- | Häufigkeitsverteilungen
- | Statistische Kennzahlen
- | Konzentrationsmessung
- | Indizes
- | Korrelation und Regression
- | Wahrscheinlichkeitsrechnung
- | Diskrete Zufallsvariable und Verteilungen
- | Stetige Zufallsvariable und Verteilungen
- | Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz
- | Statistisches Schätzen
- | Statistisches Testen

3. Angewandte Methoden der quantitativen Sozialforschung

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Durchführung eigener, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsprojekte sowie auf der softwaregestützten quantitativen Datenanalyse (z. B. im Rahmen von Meinungs- und Marktforschungsstudien). Inhalte sind:

- | Kritische Betrachtung von Forschungsprozessen
- | Entwicklung von Forschungsdesigns
- | Einführung und Vertiefung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- | Vertiefung und praktische Anwendungen zu Stichprobenverfahren
- | Vertiefung des Themenbereichs der quantitativen Datenerhebung; experimentelle Designs
- | Datenanalyse

4. Ökonometrie

Die Studierende erlernen elementare ökonometrische Methoden. Der Schwerpunkt liegt auf dem linearen Regressionsmodell und dessen praktischer Anwendung. Die Theorie wird durch PC-Übungen mit Hilfe des Statistikprogramms R veranschaulicht. Inhalte sind:

- | Grundkonzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie
- | Das einfache Regressionsmodell
- | Erweiterungen das einfachen Regressionsmodells
- | Das multiple Regressionsmodell
- | Regression mit binären Variablen

Literatur

Wird in den Kursen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 112041 Wirtschaftsmathematik	5	3
LV 112042 Statistik	5	3
LV 112043 Angewandte Methoden der quantitativen Sozialforschung	5	3
LV 112044 Ökonometrie	5	3

Modul 11205 Finanzierung & Controlling				
BA CME	3.-4. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar Vorlesung mit Übungsanteilen	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Mid-Term Klausur End-Term Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr LV 100114	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Finanzmathematische Grundlagen der Investitionsrechnung; Finanzierungsformen; Die neoklassische Perspektive; Die neoinstitutionalistische Perspektive; Kapitalkostenbestimmung und Risiko; Einführung in die integrierte Planungsrechnung und Vorstellung der Konzepte Balanced Scorecard, Target Costing und Lebenszyklusrechnung, Prozesskosten-, Zeitkosten- und Grenzkostenrechnung; Kostenplanung, Ergebnisplanung wie auch die daraus resultierenden Abweichungsanalysen. <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen die Grundlagen der Bereiche Investition und Finanzierung (unter Berücksichtigung verschiedener theoretischer Perspektiven); lernen die wichtigsten Instrumente des Controllings kennen und in Praxisbeispielen anwenden; erwerben grundlegende Anwenderkenntnisse über die verschiedenen Arten von Planungsrechnungen und Kontrollsystemen. <p>Literatur</p> <p>Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112051 Controlling			5	3
LV 112052 Unternehmensfinanzierung			5	3

Modul 11206 Ökonomie				
BA CME	3.-4. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Vorlesung Tutorium Selbststudium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur (90 Minuten)	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Lehrstuhl für internationale Wirtschaftstheorie & -politik E-Mail: jarko.fidrmuc@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
Inhalte				
Mikroökonomische Konzepte der Haushalts-, Produktions- und Markttheorie;				
Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung;				
Klassisch-neoklassisches und keynesianisches Grundmodell der Makroökonomie.				
Die Studierenden				
werden zur mikroökonomischen Analyse arbeitsteiliger Koordinations- und Marktprozesse befähigt;				
lernen, die Funktionsweise von Märkten zu beurteilen und können die Bedeutung von Marktstörungen und Markteingriffen einschätzen;				
lernen die Prinzipien der Gestaltung von Anreizsystemen und Institutionen zu verstehen.				
diskutieren die Auswirkungen der Fiskal- und Geldpolitik auf die Wirtschaft und;				
verstehen die makroökonomischen Grundmodelle und lernen diese auf aktuelle makroökonomische Frage- und Problemstellungen der Weltwirtschaft anzuwenden.				
Qualifikationsziele				
Verständnis der ökonomischen Modelle und der Wirkungsmechanismen der Wirtschaftspolitik.				
Literatur				
Varian (2012): Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, 8. überarbeitete und erweiterte Auflage.				
MasColell; Whinston und Green (1995): Microeconomic Theory, Oxford University Press.				
Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard (2014): Makroökonomik, 6. aktualisierte und erweiterte Auflage, München.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112061 Mikroökonomie			5	3
LV 112062 Makroökonomie & Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung			5	3

Modul 11207 Grundlagen des Managements (3 aus 5)				
BA CME	3-4. Semester	9 SWS	15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/267
Lehrform			Seminar Übung Tutorium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur Hausarbeit Case Study	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- und Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
Inhalte				
Das Modul stellt ein Angebot an fachspezifischen Grundlagen dar, die ihre Vertiefung im darauffolgenden Wahlpflichtbereich erfahren.				
Die Studierenden wählen in Semester 3 und 4 nach eigenem Interesse drei Lehrveranstaltungen aus dem Angebot aus.				
Die konkreten Inhalte und Zielsetzungen sind den jeweiligen Kursbeschreibungen zu entnehmen.				
Literatur				
Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112071 Grundlagen Personal			5	3
LV 112072 Grundlagen Marketing			5	3
LV 112073 Introduction to Innovation & Technology Management			5	3
LV 112074 Wirtschaftsinformatik			5	3
LV 112075 Handels- & Gesellschaftsrecht			5	3

Workshop 110011 Mehrwertiges Unternehmertum				
BA CME CCM PAIR SPE	3.-5. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 25 /-
Lehrform			Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Businessplan (Gruppenarbeit)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Dipl.-Oec. Tim Göbel Vizepräsident Universitätsmarketing E-Mail: tim.goebel@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtworkshop BA-Programme Vertiefungsmöglichkeit im Rahmen fortgeschrittener (Wahlpflicht-) Seminare zu Entrepreneurship.	
<p>Inhalte</p> <p>Der Workshop „Grundlagen des Unternehmertums“ richtet sich verpflichtend an alle Studierenden der Bachelorprogramme der Zeppelin Universität. Der Gründungsgedanke, insbesondere im Bereich des <i>Social Entrepreneurship</i>, wird an der ZU großgeschrieben und entsprechende (studentische) Projekte nachhaltig unterstützt.</p> <p>Der Workshop zu den Grundlagen des Unternehmertums soll alle Studierenden unserer Universität daher mit Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut machen. Er vermittelt einen Überblick über die notwendigen Planungen für neue Geschäftsideen, die vielen einzelnen Schritte auf dem Weg zur eigenen Gründung sowie die zu Grunde liegenden theoretischen Kenntnisse. Die Studierenden werden angeregt, neue Unternehmensideen zu identifizieren und diese zu konzeptionalisieren, zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten. Der Aufbau des Workshops orientiert sich an der Chronologie des Gründungsvorhabens.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erlernen folglich die erforderlichen Fähigkeiten, um marktwirksames Innovationspotential zu entdecken, eigene Ideen umzusetzen und die Gründungsinitiativen anderer zu beurteilen.</p>				

Workshop 110012 Kreative Performanz – Stimme, Körper, Haltung				
BA CME CCM PAIR SPE	3.-5. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 25 /-
Lehrform			Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Aktive Teilnahme	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Karen van den Berg Lehrstuhl für Kunsttheorie & inszenatorische Praxis karen.vandenberg@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtworkshop BA-Programme	
<p>Inhalte</p> <p>Neben den herkömmlichen akademischen Formen der Wissensvermittlung, die weitgehend sprachlich und textlich verfasst sind, geraten aktuell alternative ästhetische, gestalthafte und körperliche Wissens- und Darstellungsformen verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit der Bildungsforschung und der Studien zum Wissensmanagement.</p> <p>Der Workshop führt mit komprimierten Theorie-Inputs in diese Praktiken ein. Er leitet aber vor allem zur praktischen Arbeit mit Stimme, Haltung, Körpererfahrung und dem Umgang mit Bild- und Tonmedien an. Auf diese Weise sollen die Möglichkeiten dessen, was in jüngerer Zeit unter dem Begriff des Impliziten Wissens (bzw. „embodied“ oder „tacit knowledge“) bzw. Könnens zusammengefasst wurde, ausgelotet werden. Im Rahmen des Workshops können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, die von der eher theatralen performativen Arbeit über Film, Fotografie und Stimmgebung, bis hin zu ästhetischen Praktiken wie auch Wissensformen aus Meditation und fernöstlicher Körperarbeit reichen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Durch die multidisziplinäre Arbeit an körperlichen Weltzugängen und Darstellungsformen sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten im Kontext der universitären Ausbildung alternative Wissensformen zu erproben</p>				

Major Phase CME – Wahlpflichtmodule

Modul 12209 Personal & Führung				
BA CME	4.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur Referat
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausur (120 min.) Referat (20 min.)
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Christian Opitz ZF Friedrichshafen-Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalmanagement E-Mail: christian.opitz@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				LV 112071
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
Human Resources Management				
Verhalten von Individuen und Gruppen				
Motivation				
Führungsforschung				
Macht und Politik				
Konfliktbewältigung und Verhandlung				
Aktuelle Herausforderungen: Diversität, variable Teamstrukturen, Fachkräftemangel und Talentmanagement, Soziale Verantwortung, Work-Life-Balance				
Strategisches Human Resources Management				
Personalökonomik				
Betriebliche Qualifizierung und Investitionen in Humankapital				
Kündigungen, Entlassungen, Abfindungen				
Rekrutierungsstrategien bei asymmetrischer Informationsverteilung				
Beförderungen und Turniere				
Entlohnung nach Dienstalter, Lineare Anreizlöhne und Sonderzahlungen				
Teamarbeit				
Nicht-monetäre Entlohnungskomponenten				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
entwickeln ein detailliertes Verständnis für die personalwirtschaftlichen Herausforderungen und Problemstellungen in Unternehmen, kulturellen Institutionen und in der öffentlichen Verwaltung;				
erlangen einen vertieften Einblick in die praktische Personalarbeit aus einer ökonomisch und einer				

verhaltenswissenschaftlich fundierten theoretischen Perspektive;
 | erwerben spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Personalökonomik und des Human Resources Management;
 | können praxisorientierte personalwirtschaftliche Problemstellungen analysieren, Lösungskonzepte entwickeln und einen aktiven Beitrag zur Gestaltung eines modernen und effektiven Personalmanagements leisten.

Literatur

| Aktuelle Beiträge aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften.
 | Backes-Gellner, U., Lazear, E. & Wolff, B. (2001), Personalökonomik. Schäffer-Poeschel: Stuttgart.
 | Greenberg, J. & Baron, R. A. (2003), Behavior in Organizations. Englewood Cliffs: Prentice Hall.
 | Yukl, G. A. (2002), Leadership in Organizations. Englewood Cliffs: Prentice Hall.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 123142 Human Resources Management	5	3
LV 122091 Personalökonomik	5	3

Modul 12210 Strategie & Organisation				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar Fallstudienarbeit
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Theoriepapier Protokoll Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Theoriepapier (15 Seiten) Protokoll (3 Seiten) Präsentation (20 min.)
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Christian Opitz ZF Friedrichshafen-Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalmanagement E-Mail: christian.opitz@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				LV100112
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
Organisation & Netzwerktheorie				
Warum machen Frauen kaum Spitzen-Karrieren, obwohl wir eine Feminisierung der Intelligenz beobachten können?				
Warum sind Privatusis besser für die Karriere, obwohl sie nicht wirklich besser sind?				
Warum erfindet die Gesellschaft immer neue Formen der Zusammenarbeit, die nicht funktionieren?				
Ist Wissen eine Währung?				
Ist Vertrauen ökonomisch?				
Warum könnte Sozialkapital wichtiger sein als Aktienkapital?				
Warum ist es ökonomisch, etwas zu verschenken?				
Was ist co-opetition?				
Sind Netzwerke beobachtbar? Sind Netzwerke steuerbar?				
Strategisches Management				
Historische Entwicklung und konzeptionelle Grundlagen;				
Empirische Strategieforschung;				
Strategische Zielplanung, strategische Analyse und Prognose;				
Markt- und ressourcenorientierte Forschungsrichtungen im strategischen Management als Grundlage der Erklärung von Wettbewerbsvorteilen;				
Strategien auf der Geschäftsbereichs- und auf der Gesamtunternehmensebene;				
Konsistenz und Dynamik von Strategien;				
Strategieimplementierung und strategische Kontrolle.				

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- | erwerben Kenntnisse zur Rekonstruktion und Dekonstruktion der modernen Organisations- und Interorganisationsansätze insbesondere der Netzwerktheorie;
- | werden in die Lage versetzt, unterschiedliche theoretische Basierungen im Hinblick auf die Beschreibung von empirischen Problemstellungen zu vergleichen;
- | lernen, empirische Phänomene wie Virtuelle Organisationen, Wertschöpfungsnetzwerke, Hersteller-Zulieferer-Beziehungen, Joint Venture Management etc. anhand der vermittelten Theorien und Interventionen im Hinblick auf Herausforderungen und Lösungen zu beschreiben;
- | werden für die wesentlichen Aspekte der Steuerung, des Vertrauens und des Wissens in interorganisationalen Beziehungen sensibilisiert;
- | lernen, wie strategisches Management im Unternehmen durchgeführt wird;
- | entwickeln ein Verständnis für strategische Zusammenhänge bei unternehmerischen Entscheidungen und die damit verbundene Umsetzungsproblematik;
- | erlernen Methoden und Konzepte der strategischen Entscheidungsfindung aus theoretischer und empirischer Perspektive.

Literatur

- | Aktuelle wissenschaftliche Journal-Artikel.
- | Littmann, P. & Jansen, S. A. (2000), Oszillodox. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- | Welge, M. K. & Al-Laham, A. (2007), Strategisches Management. Wiesbaden: Gabler.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 122101 Organisation & Netzwerktheorie	5	3
LV 122102 Strategisches Management	5	3

Modul 12211 Rechnungswesen					
BA CME	5.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178	
Lehrform				Vorlesung Seminar Fallbearbeitung	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				LV 100114 LV 112051 LV112075 (LV 122112 ist Voraussetzung für LV 122111)	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME	
Inhalte					
Konzepte der Rechnungslegung;					
Konzernabschluss;					
Bilanzpolitik und Bilanzanalyse;					
Einblicke in die Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP;					
Vermittlung von Kenntnissen zur Erstellung einer Bilanz nach den Prinzipien der internationalen Rechnungslegung.					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
lernen die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des Jahresabschlusses kennen und in Praxisbeispielen anwenden;					
erwerben grundlegende Anwenderkenntnisse über die Vorschriften der Konzernrechnungslegung;					
lernen die Instrumente der internationalen Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP kennen.					
Literatur					
Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 122111 Internationales Rechnungswesen (VS: 122112)				5	3
LV 122112 Externes Rechnungswesen				5	3

Modul 12213 Marketing				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Vorlesung mit Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Zwei aus den folgenden: Präsentation Klausur Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Oliver Büttner Lehrstuhl für Marketing oliver.buettner@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			LV112072	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul CME	
Inhalte				
Das Modul vertieft zwei zentrale Bereiche des Marketing: Markenmanagement und Konsumentenverhalten.				
Kernelemente des Markenmanagements (z.B. Markenpositionierung, integrierte Kommunikation, Markenerweiterung, Markencontrolling)				
Grundlagen des Konsumentenverhaltens (z.B. Kaufentscheidungen, Einstellungsbildung, Werbewirkung) und empirische Zugänge der Konsumentenforschung				
Qualifikationsziele				
Verständnis und Anwendung von Strategien und Techniken des Markenmanagement				
Verständnis verhaltenswissenschaftlicher Grundlagen und deren Anwendung auf Marketingentscheidungen				
Verständnis und kritische Bewertung von Methoden und Ergebnissen der empirischen Marketingforschung				
Literatur				
Fachartikel				
Esch, F.-R. (Hrsg.) (2005). <i>Moderne Markenführung</i> (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.				
Florack, A., Scarabis, M. & Primosch, E. (Hrsg.) (2007). <i>Psychologie der Markenführung</i> . München: Vahlen.				
Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2013). <i>Konsumentenverhalten</i> . München: Vahlen.				
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 122131 Marketing I Markenmanagement			5	3
LV 122132 Marketing II Konsumverhalten			5	3

Modul 12214 Innovation				
BA CME	4.-7.Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Kursabschlussprüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Jeweils Hausarbeit 10 – 20 Seiten
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Ellen Enkel MB Institut für Innovationsmanagement der Airbus Group E-Mail: ellen.enkel@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				LV 112073 (IMT)
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
<p>Inhalte</p> <p>Neue Trends im Innovationsmanagement wie beispielsweise Open Innovation, Cross-Industry Innovation und Business Model Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Innovationsprozessen, Innovationsaktivitäten und Innovationsquellen; Theorie rund um die Themengebiete Open Innovation und Business Model Innovation; Diskussion zu Unternehmensfallstudien und Lerneffekten bezüglich der Anwendung diverser Aktivitäten; Bewertung, Risikoanalysen und Messmethoden; Vorteile und Herausforderungen von Open Innovation und Business Model Innovation. <p>Lernergebnisse:</p> <p>In diesem Modul werden die Studierenden folgende Fragestellungen diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Warum öffnen Unternehmen ihre Unternehmensgrenzen beim Innovieren? Wie sollte das Innovationsmanagement eines Unternehmens strukturiert sein? Wer profitiert von Open Innovation? Wie sollte die Balance zwischen offenen und geschlossenen Innovationsprozesse in einem Unternehmen gestaltet sein? Wie werden neue Geschäftsmodelle entwickelt? Welche Instrumente können dafür genutzt werden? Wie kann man Open Innovation in Geschäftsmodellen nutzbar machen? Was sind Treiber für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle? Inwiefern wirken sich die Innovationskultur und Innovationsstrategie eines Unternehmens auf sein Innovationsverhalten und auf die Art und Weise, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, aus? Was sind Risiken und Barrieren dieser Innovationsansätze? Inwiefern unterscheiden sich diese Innovationsansätze bei Unternehmen in der Praxis? <p>Qualifikationsziele</p> <p>In der Lehrveranstaltung 'Open Innovation' lernen die Studierenden mehr über dieses</p>				

Innovationsparadigma, notwendige Bedingungen, Erfolgsfaktoren sowie über die Beziehung zwischen Öffnungsgrad, Innovationskultur und -strategie eines Unternehmens. In diesem Zusammenhang soll anhand zahlreicher Fallstudien und Unternehmensbeispiele verdeutlicht werden, wie Open Innovation in der Praxis umgesetzt und gelebt wird.

Während in der Lehrveranstaltung 'Open Innovation' der Fokus auf die technologische Entwicklung von Produkt-, Prozess- und Serviceinnovationen gelegt wird, wird in der Lehrveranstaltung 'Business Model Innovation' eher ein Schwerpunkt auf die Analyse existierender Geschäftsmodelle und auf die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gelegt. Ferner wird auf markt- und technologiespezifische Treiber eingegangen und gezeigt, inwiefern Unternehmen durch neue Geschäftsmodelle die dominante Logik einer Industrie auf den Kopf stellen können.

Literatur

Für jede Lehrveranstaltung werden speziell ausgewählte wissenschaftliche Artikel zur Verfügung gestellt, welche die Studierenden für die Diskussion im Kurs vorbereiten sollten. Diese dienen als Grundlage für die einzelnen Treffen.

Grundlagen:

Chesbrough, H. (2003). Open innovation: The new imperative for creating and profiting from technology. Boston, MA: Harvard Business School Press.

Tidd, J. & Bessant J. (2011). Managing innovation – Integrating technological, market and organizational change. 4. Auflage. The Atrium, Southern Gate, Chichester, West Sussex, England: John Wiley & Sons.

Osterwalder, A and Y Pigneur (2010). Business Model Generation. Hoboken: Wiley.

Zott, C., Amit, R. and Massa, L. (2010): The Business Model. Theoretical roots, recent developments and future research. Unpublished manuscript.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 122141 Open Innovation	5	3
LV 122142 Business Model Innovation	5	3

Modul 12215 Familienunternehmen & Entrepreneurship				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar Gruppenarbeit
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur Geschäftsmodell, Businessplan und Venture Pitch
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausuren: 90 min. Hausarbeiten: 30 – 40 Seiten
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Reinhard Prügl Lehrstuhl für Innovation, Technologie & Entrepreneurship am FIF E-Mail: reinhard.pruegl@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				LV 112075
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Das Modul behandelt unternehmerisches Denken und Handeln in zwei unterschiedlichen Kontexten: (1) etablierte Unternehmen, mit einem besonderen Fokus auf Familienunternehmen und (2) Neugründungen, mit einem besonderen Fokus auf die Start-up-Phase.</p> <p>Ad (1) Familienunternehmen sind mit rund drei Mio. Firmen die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft. Entsprechend zeigt sich auch die Entwicklung im deutschsprachigen Ausland. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre auf Langfristigkeit angelegten Unternehmensstrategien, ihre Verankerung in der Region und ihre hohe Wertorientierung aus. Der bisherige Fokus der Forschungsansätze an deutschen Universitäten hat bereits wichtige und weiter zu intensivierende Lösungsansätze für die aktuellen strategischen und operativen Herausforderungen von Familienunternehmen erarbeitet. Interdisziplinäre Forschung und Nachfolgerqualifizierung sowie eine speziell an den Bedürfnissen von Familienunternehmen orientierte Unternehmergehilfen stehen in diesem Teil im Vordergrund. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p> <p>Ad (2) Neugründungen, insbesondere auf Basis von innovativen Geschäftsmodellen, werden aufgrund der sich immer schneller ändernden Rahmenbedingungen, zunehmend zu einer wichtigen Karrierealternative für Studierende in unterschiedlichen Studienfächern. Wissen darüber, wie insbesondere die Start-up-Phase einer innovativen Neugründung ausgestaltet werden kann, wird daher zunehmend zu einer Kernkompetenz von Studienabgängern. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen. Darauf aufbauend werden im Rahmen einer Gruppenarbeit ein innovatives Geschäftsmodell, ein Business plan sowie ein Venture Pitch zu einer potenzialträchtigen Gründungsgelegenheit erarbeitet. Damit wird der immer wieder geforderten Handlungsorientierung im Rahmen der Ausprägung unternehmerischer Fähigkeiten Rechnung getragen.</p> <p>In beiden Teilen zusammengenommen stehen insbesondere die Themen Gründung, Geschäftsmodell, Geschäftsplan, Recht und Steuern, Finanzierung, Corporate Governance, Internationale Rechnungslegung und Verantwortung im weiteren Kontext der anderen</p>				

universitären Departments für Politik- sowie Kultur- und Kommunikationswissenschaften im Vordergrund.

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen, eigenständig aktuelle wissenschaftliche Forschung in den Gebieten Gründung und Familienunternehmen zu durchdringen, zu hinterfragen und anschließend entsprechend anzuwenden.

Literatur

Aktuelle Papers, Bücher und Fallstudien zu den Themen Gründung und Familienunternehmen.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 122151 Management von Familienunternehmen	5	3
LV 122152 Entrepreneurship & Business Model Innovation	5	3

Modul 12216 Recht & Regulierung (2 aus 3)				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation Hausarbeit Klausur in den juristischen Kursen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				interimistisch Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail: georg.jochum@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				LV 112075
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Wirtschaftliches Handeln ist immer eingebettet in den rechtlichen Ordnungsrahmen. Dieser wird zum einen durch das Steuerrecht und Abgabenrecht gebildet. Die Steuerbelastung auf Gewinne ist ein zentraler Faktor bei unternehmerischen Entscheidungen. Der zweite wesentliche Ordnungsrahmen ist das Recht, welches das Marktverhalten von Unternehmen und Akteuren und im Interesse der Markterhaltung und der Verbraucher regelt. Diese Marktsteuerung erfolgt durch das allgemeine Wettbewerbsrecht ebenso wie durch spezifische Regulierungen in einzelnen Märkten wie Netzindustrien oder auf dem Kapitalmarkt. Die rechtlichen Grundlagen bedürfen für ihre Wirksamkeit einer ökonomischen und politischen Fundierung. Wesentliche Inhalte dieses Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Generelle internationale und nationale rechtliche Grundlagen der Regulierung; Spezialregelungen für einzelne Branchen (z. B. Telekommunikation, Energie, Kapitalmarkt); Fallbearbeitungen; Überblick über das Steuer und Abgabenrecht der Bundesrepublik mit internationalen Bezügen Regulierungsinstitutionen und deren Einwirkungsmöglichkeiten; Ökonomische und politische Grundlagen der Regulierung, positive und normative Regulierungstheorie, Regulierungsprobleme und Regulierungskonzepte für Netzindustrien; Aktuelle Regulierungsprobleme; Politische Ökonomie der Regulierung. 				
Qualifikationsziele				
Die Studenten kennen die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns und ihre politischen und ökonomischen Hintergründe.				
Literatur				
Nach Angabe des Dozenten.				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 122161 Steuer- & Abgabenrecht	5	3
LV 123121 Recht der Marktsteuerung	5	3
LV 123122 Politische & Ökonomische Aspekte der Regulierung	5	3

Modul 12217 International Management & Economics (2 aus 3)				
BA CME	3.-7.Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation Hausarbeit Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftstheorie & -politik E-Mail: jarko.fidrmuc@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Major-Pflichtmodul 11206
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
Konzepte der Außenhandelstheorie (reale und monetäre Außenhandelstheorie);				
Geschichte und Funktionsweise des internationalen Währungssystems;				
Funktionsweise internationaler Finanzmärkte (internationale Geld-, Kapital- und Devisenmärkte);				
Konzepte des internationalen und interkulturellen Managements;				
Theorien der Internationalisierung von Unternehmen.				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
erwerben vertiefende Kenntnisse der Theorie, Praxis und der institutionellen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen;				
können die Funktionsweise des internationalen Währungssystems erklären und anhand verschiedener Modellansätze analysieren;				
verstehen die Funktionsweise der internationalen Geld-, Kapital- und Devisenmärkte;				
erwerben ein vertiefendes Verständnis der ökonomischen Treiber der Globalisierung;				
lernen die Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Internationalen Managements kennen;				
verstehen die Herausforderungen des interkulturellen Managements;				
können die Internalisierungstheorien auf praktische Fragestellungen anwenden.				

Literatur

Pugel, Thomas A., Lindert, Peter H.: International Economics, 2004.
 Rose, K. / Sauernheimer, K., Theorie der Außenwirtschaft, 14. Aufl., München 2006.
 Krugman, P. R., Obstfeld, M.: International Economics, 8th ed. 2009
 Krugman, P. R., Obstfeld, M.: International Economics, 8th ed. 2009.
 Hallwood C.P., Macdonald, R.: International Money and Finance, 2011.
 Mead, R.: International Management. Cross-cultural Dimensions. 3rd Edition, Oxford, 2004.
 Welge, M. K., Holtbrügge, D.: Internationales Management. 5. Aufl., Stuttgart 2010.
 Perlitz, M.: Internationales Management. 6. Aufl., Stuttgart 2011.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 122171 International Trade	5	3
LV 122172 International Monetary Economics	5	3
LV 122173 International Management	5	3

Modul 12218 Logistik, Transport & Verkehr				
BA CME	3.-7.Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Vorlesung mit Diskussion Seminar Fallstudien
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation (MTP) Klausur 90 min (MAP)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Alexander Eisenkopf Lehrstuhl für Wirtschafts- & Verkehrspolitik E-Mail: alexander.eisenkopf@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt einen vertieften Einblick in die Bereich Logistik, Mobilität und Transport. Dabei wird eine integrierte, interdisziplinäre Betrachtungsweise von logistischen Konzepten, verkehrswirtschaftlichen Umsetzungsmöglichkeiten und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen angestrebt. Ein wichtige Rolle spielen Nachhaltigkeitsaspekte des Verkehrs.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein modernes prozessorientiertes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Logistik; erwerben ein Verständnis für die kritischen Erfolgsfaktoren des Supply Chain Managements; erfassen die Anforderungen der Logistik an moderne Transportsysteme; werden in die Lage versetzt, Konsequenzen verkehrspolitischer Rahmensetzungen für den Transport- und Logistiksektor abzuleiten; können die Relevanz der Nachhaltigkeitsdiskussion für den Verkehrssektor einschätzen. 				

Literatur

Arnold, D. / Isermann, H. / Kuhn, A. / Tempelmeier, H. / Furmanns K. (Hrsg.) (2008): Handbuch Logistik, 3. Aufl. Berlin.

Schulte, C. (2008): Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, 5. Aufl., München.

Simchi-Levi, D. / Kaminsky, Ph. / Simchi-Levi, E. (2008): Designing and Managing the Supply Chain. Concepts, Strategies and Case Studies, 3rd ed., Boston, Mass.

Aberle, G. (2009): Transportwirtschaft, 5. Aufl., München.

Kummer, S. (2010): Einführung in die Verkehrswirtschaft, 2. Aufl. Wien.

Quinet, E. / Vickermann, R. (2004): Principles of Transport Economics, Cheltenham, UK, Northampton, MA

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 122181 Supply Chain Management	5	3
LV 122182 Verkehrswirtschaft & -politik	5	3

Modul 12219 Quantitative Methods for Economics & Business					
BA CME	5.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Referat Hausarbeit Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Mark Mietzner Lehrstuhl für Finanzierung am FIF E-Mail: mark.mietzner@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				Modul 11204	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME	
Inhalte					
Das Ziel dieses Moduls ist es, Studierenden eine Vertiefungsmöglichkeit in quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften zu bieten. Es besteht aus zwei Kursen a 3 SWS. Die beiden Kurse bauen nicht aufeinander auf. Das genaue Kursangebot ist unregelmäßig und richtet sich nach der jeweiligen Nachfrage bzw. der Verfügbarkeit von Dozenten. Mögliche Kurse sind:					
Zeitreihenökonometrie					
Mikroökonometrie					
Optimierung (linear, nichtlinear, dynamisch, stochastisch)					
Multivariate Statistik					
Quantitatives Risikomanagement					
Quantitatives Asset Management					
Entscheidungs- und Spieltheorie					
Vertragstheorie					
Literatur					
Wird gemäß Schwerpunkt im Kurs bekannt gegeben.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 122191 Quantitative Methods I				5	3
LV 122192 Quantitative Methods II				5	3

Modul 12220 Finance (2 aus 3)					
BA CME	4.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178	
Lehrform				Vorlesung	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1-2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				LV 112052	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME	
Inhalte					
<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, ein besseres Verständnis aktueller Entwicklungen in der Finanzindustrie und ihrer Implikationen zu bekommen sowie ein Verständnis für die Funktionsweise und die Bewertung von komplexen Finanzinstrumenten zu erhalten. Die Studierenden wählen 2 der 3 Lehrveranstaltungen. Die Veranstaltung „Vertiefung Finanzierung“ umfasst ausgewählte Themen aus der Unternehmensfinanzierung wie z. B. Möglichkeiten der Steigerung des Unternehmenswertes in Abhängigkeit der Corporate Governance, Aus-wirkungen bestimmter Finanzierungsentscheidungen, oder Mergers & Acquisitions-Aktivitäten als auch gesamtwirtschaftliche Fragestellungen wie die Entstehung und Ausbreitung von Finanzkrisen, Vergütungsstrukturen im Finanzsektor, Konfiguration von Finanzsystemen und Regulierungsfragen. Die Veranstaltung „Alternative Investments“ gibt einen Überblick über das Themengebiet der alternativen Investments. An geeigneten Stellen werden Forschungsergebnisse aus neueren theoretischen und empirischen Untersuchungen erörtert. Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und deren Einsatz zur Risikosteuerung steht im Zentrum der Veranstaltung „Derivate“.</p>					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
vertiefen die Grundlagen der Bereiche Investition und Finanzierung (unter Berücksichtigung verschiedener theoretischer Perspektiven);					
werden befähigt, eigenständige theoretische und empirische Analysen durchzuführen.					
Literatur					
Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 122201 Vertiefung Finanzierung				5	3
LV 122202 Alternative Investments				5	3
LV 122203 Derivate				5	3

Modul 12404 Business & Society (2 aus 3)				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Vorlesung Seminar Fallbearbeitung
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur Präsentation Paper
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Josef Wieland Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ E-Mail: josef.wieland@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Inhalt der Veranstaltung werden die organisationsethischen Grundlagen des normativen Managements sein. Die Studierenden lernen in diesem Modul Modelle zur Lösung wirtschaftsethischer Dilemmata kennen. Zunächst sollen die Verantwortungsbereiche von Unternehmen deutlich gemacht, sowie entsprechende Management-Konzepte wie Wertemanagement, Compliance-Management und Corporate Social Responsibility vorgestellt werden. Des Weiteren erhalten die Studierenden eine Einführung in die Institutionenökonomische Theorie der Firma, genauer in die Transaktionskosten-Theorie, die Principal-Agent-Theorie und die Property-Rights-Theorie.</p> <p>Ziel ist es, dass die Studierenden die Bedeutung wirtschaftsethischer Problemstellungen im unternehmerischen Alltag kennenlernen. Sie sollen sich außerdem mit aktuellen Entwicklungen im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen und deren Auswirkungen auf die normative Seite der Unternehmung befassen. Hierfür lernen sie Instrumente kennen, mit denen wirtschaftsethischen Fragestellungen auf Seiten der Unternehmen begegnet werden kann. Anhand wesentlicher Texte erarbeiten die Studierenden die Entwicklung einer Theorie der Firma aus institutionenökonomischer Perspektive und deren Implikationen für das Verständnis und das Management von Unternehmen.</p>				
Literatur				
Carroll, A.B., Buchholtz, A.K. (2008): Business and Society: Ethics and Stakeholder Management. Mason, OH: South Western Cengage Learning				
Brink, A. (Ed.) (2010): Corporate Governance and Business Ethics, Series: Studies in Economic Ethics and Philosophy (SEEP), Vol. 37, Berlin, Heidelberg, New York, Tokyo: Springer				
Homann, K./Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik, Göttingen: UTB				
Sacconi, L., Blair, M., Freeman, R.E. (Eds.) (2010): Corporate Social Responsibility and Corporate Governance: The Contribution of Economic Theory and Related Disciplines. Palgrave.				
Steinmann, H./Löhr, A. (1994): Grundlagen der Unternehmensethik. Stuttgart: Schäffer-Poeschel				

Wieland, J.: Metropolis-Reihe „Studien zur Governanceethik“

Carroll, A.B., Buchholtz, A.K. (2008): Business and Society: Ethics and Stakeholder Management. Mason, OH: South Western Cengage Learning

Sacconi, L., Blair, M., Freeman, R.E. (Eds.) (2010): Corporate Social Responsibility and Corporate Governance: The Contribution of Economic Theory and Related Disciplines. Palgrave

Küng, H., Leisinger, K.M., Wieland, J. (2010): Manifesto Globale Economic Ethic. München: dtv

Wieland, J., Steinmeyer, R., Grüninger, S. (Hrsg.) (2010): Handbuch Compliance Management. Erich Schmidt Verlag (ESV)

Wieland, J.: Metropolis-Reihe „Studien zur Governanceethik“

Hirschey, M. (2003): Managerial Economics. Ohio: Thomson South-Western

Foss, N.J. (Ed.) (1997): Resources, Firms, and Strategies. A Reader in the Resource-Based Perspective. Oxford Management Readers

Richter, R., Furubotn E.G. (3. Auflage 2003): Neue Institutionenökonomik. Tübingen: Mohr (Siebeck)

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124041 Business Ethics & Leadership Excellence	5	3
LV 124042 Compliance and Integrity Management	5	3
LV 124043 Theorie der Firma	5	3

Modul 12240 Aktuelle Fragen Corporate Management & Economics				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1-2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			variabel	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Moduls ggf. weitere fachliche Voraussetzungen, die in den einzelnen Kursbeschreibungen definiert sind.	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul CME	
Inhalte				
<p>Das Modul greift aktuelle Fragen, Themen und Problemstellungen im Bereich Corporate Management & Economics auf und gibt den Studierenden Gelegenheit, in Diskurs und Debatte eigene Vorstellungen von der Problemkonstitution und möglichen Problemlösungen bzw. Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei können semesterweise betriebs- und volkswirtschaftliche Schwerpunktthemen behandelt werden.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Im Rahmen des Moduls erweitern die Studierenden die bis dahin erworbenen theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnisse um den Aspekt der kompetenten Teilnahme an Diskursen und Debatten zu aktuellen Themen in den Feldern der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden lernen, theoretische Ansätze auf praktische Anwendungsfälle zu übertragen und methodische Kenntnisse bei der Erarbeitung eigener Fallstudien und selbständiger Lösungsvorschläge anzuwenden. Sie üben dabei, in aktuellen Debatten normative Positionen zu vertreten.</p>				
Literatur				
Wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 122401 Aktuelle Fragen CME I			5	3
LV 122402 Aktuelle Fragen CME II			5	3

Das Humboldt-Jahr

Modul 11251 Forschungsprojekt				
BA CME	6.-7. Semester	6 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/678
Lehrform			Individuelle Betreuung Projektspezifisches Seminar Kolloquium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Wissenschaftlicher Bericht über das Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers (15 ECTS – ZU-Notenskala nach GSPO-BA) Teilnahme an Forschungskolloquium und Zwischenbericht über das Forschungsprojekt (5 ECTS – Note der Prüfungsleistung „Bestanden – Nicht Bestanden“) Mündliche oder schriftliche Prüfung zu den jeweiligen projektspezifischen Inhalten und Methoden (10 ECTS – ZU-Notenskala nach GSPO-BA)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreich absolvierte Major-Pflichtmodule des 3. Und 4. Studiensemesters. Fristgerechte Anmeldung für das Humboldt-Jahr. Bewerbung auf ein Forschungsprojekt eines ZU-Lehrstuhls, Forschungsclusters, Forschungsverbunds oder Forschungscenters. Die konkreten fachlichen Voraussetzungen ergeben sich dabei aus den jeweiligen Themenstellungen.	
Verwendbarkeit des Moduls				

Inhalte

Das Modul „Forschungsprojekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden.

Projektfortschritte, etwaige Probleme bei der Bearbeitung und Lösungsvorschläge werden in einem Studien begleitenden Forschungskolloquium diskutiert. Die zur Bearbeitung des Projektes erforderlichen Inhalte und Methoden werden im Rahmen einer integrierten individuellen Betreuung vermittelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- | erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und eigenständig zu bearbeiten;
- | können ein größer angelegtes Forschungsprojekt strukturieren und planen;
- | werden in die Lage versetzt, die eigene Forschungsarbeit zu diskutieren und in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.

Literatur

Themenbezogene Fachartikel und Lehrbücher.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 112511 Forschungsprojekt	15	1
LV 112512 Inhalte & Methoden	10	4
LV 112513 Forschungskolloquium	5	1

Modul 11252 Studentisches Forschungsprojekt				
BA CME	6.-7. Semester	8 - 10 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 120/ 630
Lehrform				Individuelle Betreuung Vertiefungsseminar Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Wissenschaftlicher Bericht über das studentische Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit (15 ECTS – ZU-Notenskala nach GSPO-BA) Teilnahme an Forschungskolloquium und Zwischenbericht über das Forschungsprojekt (5 ECTS – Note der Prüfungsleistung „Bestanden - Nicht Bestanden“) Die Prüfungsleistungen des CME Vertiefungsseminars und der CME Wahlpflichtmodule sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen (á 5 ECTS – ZU-Notenskala nach GSPO-BA)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreich absolvierte Major-Pflichtmodule des 3. und 4. Studiensemesters. Fristgerechte Anmeldung für das Humboldt Jahr. Darüber hinaus sind die jeweiligen modulspezifischen Voraussetzungen zu berücksichtigen. Bewerbung um die Übernahme der Betreuung eines von Studierenden entwickelten Projekts mit einer Forschungsfrage bei einer ZU-Professur. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem CME Wahlpflichtmodul und dem CME Vertiefungsseminar sind den

	jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.	
Verwendbarkeit des Moduls		
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul „Studentisches Forschungsprojekt“ bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines eigen entwickelten Projektes, bei denen neben möglichen praxisorientierte Aufgabenstellung, eine Forschungsfrage zu bearbeiten ist. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellt der Studierende eine Projektarbeit in Form einer Hausarbeit. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf eine konkrete selbständig entwickelte Forschungsfrage und möglicherweise Aufgabenstellung aus der Praxis anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit dem die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt werden, schriftlich festgehalten werden und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden.</p> <p>Die zur Bearbeitung des Projektes erforderlichen Inhalte und Methoden werden im Rahmen zwei geeigneten CME Wahlpflichtmodule vermittelt. Um die Befähigung der Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit auch in diesem Modul weiter zu stärken ist ein CME Vertiefungsseminar zu belegen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Projekte zu planen, umzusetzen und in einem entsprechenden Bericht zu verschriftlichen; können die im Studium erworbenen theoretischen Kompetenzen auf praxisorientierte Fragestellungen mit Erfolg anwenden; sind in der Lage, berufsspezifische Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. <p>Literatur</p> <p>Abhängig von den konkreten Aufgabenstellungen und den gewählten Veranstaltungen.</p>		
Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 112521 Studentisches Forschungsprojekt	15	1
LV 112531 CME Vertiefungsseminar oder LV 112532 CME Vertiefungsseminar oder LV 112513 Forschungskolloquium	5	3/1
Module 12209 – 12240 CME Wahlpflichtmodule	10	6

Modul 11453 Fachliche Vertiefung				
BA CME	6.-7. Semester	18 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 216/534
Lehrform			Vertiefungsseminar: LV 112531 LV 112532 Module 12209 - 12240	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul „Fachliche Vertiefung“ richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine breitere fachliche Kompetenz erwerben möchten. Auf diese Weise können gezielt weitere individuelle inhaltliche Schwerpunkte im Studium gesetzt werden.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> werden mit den weiterführenden Inhalten und Methoden aus zwei frei wählbaren Modulen vertraut gemacht; erwerben detaillierte fachspezifische Kenntnisse zu zwei ausgewählten Oberthemen von aktueller wissenschaftlicher Relevanz; werden befähigt, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen und zu präsentieren. <p>Literatur</p> <p>Wird in den Kursen bekanntgegeben.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112531 CME Vertiefungsseminar			5	3
LV 112532 CME Vertiefungsseminar			5	3
Module 12209 – 12240 2 Wahlpflichtmodule aus CME			20	12

Bachelor-Phase

Bachelorkolloquium				
BA CME	8. Semester	3 SWS	5 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 24/101
Lehrform			Kolloquium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Präsentation (MAP) der eigenen Forschungsinhalte	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Teilnahme	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossene Major Phase	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtkolloquium BA CME	
<p>Inhalte Das Modul dient der Vorbereitung auf die Bachelor-Prüfung. Die Studierenden erhalten eine wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeiten. Sie werden an den betreuenden Lehrstühlen methodisch und inhaltlich unterstützt und lernen, ihre Bachelorthesis zu präsentieren und zu verteidigen. Die konkreten Inhalte und Formate hängen von den jeweils gewählten Themenstellungen und den betreuenden Lehrstühlen ab. Es werden keine gemeinsamen Veranstaltungen für alle Studierenden des Abschlussessemesters angeboten.</p> <p>Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas auf vertieftem Niveau erwerben die Fähigkeit zur Präsentation und Verteidigung ihrer Bachelorthesis sollen weitreichende Einblicke in die Forschungspraxis erhalten und eigenen Erfahrungen kritisch reflektieren.</p> <p>Literatur Die konkrete Literatur hängt von den jeweils gewählten Themenstellungen ab.</p>				